



Dienstag, 27. Juli 2021, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Krieg mit Viren

Im Rubikon-Exklusivinterview erklärt der Mediziner Dr. Gerd Reuther, warum die Medizinhistorie eine Geschichte voller Irrtümer ist.

von Flavio von Witzleben
Foto: Natali _ Mis/Shutterstock.com

Die Umsatzentwicklung der Pharmaindustrie kennt nur eine Richtung: aufwärts. Mit fast 50 Milliarden Euro Gesamtumsatz im Jahr 2020 ist das deutsche Geschäft mit der Gesundheit eines der lukrativsten

überhaupt, doppelt so einträglich wie noch 2006 (1). Doch nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung dieser Branche nimmt zu, sondern auch die politische, und nicht erst seit der Coronakrise bestehen enge Verflechtungen zwischen Lobbyisten der Pharmaindustrie und Regierungsbeamten, die vorgeben, Gesundheitspolitik zu betreiben (2). In seinem neuen Buch „Heilung Nebensache“ wirft der Mediziner Dr. Gerd Reuther einen historischen Blick auf die zweifelhafte Romanze von Politik und Medizin.

Zeiten von Pandemien waren stets auch Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche. Eine Frage, die sich in diesem Zusammenhang aufdrängt, ist jene nach der Kausalität. Das Henne-Ei-Problem also. Denn ist es die Seuche, die am Ursprung des Wandels liegt, oder ist es ein – womöglich forcierter – Wandel, der die Notwendigkeit einer politisch instrumentalisierten Seuche nach sich zieht?

Dieser Frage geht der Mediziner Dr. Gerd Reuther in seinem neuen Buch „Heilung Nebensache“ auf den Grund. Dabei bettet er die aktuellen Geschehnisse rund um die Coronakrise in den Kontext einer 2.500-jährigen europäischen Medizingeschichte ein. Eine Geschichte, die, so Reuther, seit jeher untrennbar verbunden ist mit den jeweils herrschenden ökonomisch Mächtigen. Die Korruptierbarkeit der Heilkunst durch „Big Money“ sei demnach beileibe kein neues Phänomen, sondern ziehe sich vielmehr wie ein roter Faden durch die Historie dieser hochangesehenen und geschätzten Disziplin.

Im Gespräch mit Jens Lehrich zeigt Reuther, gelernter Facharzt für

Radiologie, auf, woran die heutige Schulmedizin aus seiner Sicht krankt und an welchen Punkten man zu ihrer Genesung ansetzen könnte. Auch geht er auf die derzeitige Impfkampagne ein, zu deren vorgeblichem Nutzen er deutliche Worte findet. Wer sich darüber hinaus im Besonderen für eine historische Perspektive auf das Zeitgeschehen interessiert, wer wissen möchte, warum die Medizin laut Reuther mit Corona „ins Mittelalter zurückgekehrt ist“, dem sei dieses Interview mit dem bekannten Bestsellerautor wärmstens ans Herz gelegt.

Video (<https://www.bitchute.com/embed/o3nC4bcDqmDi/>)

Jens Lehrich im Gespräch mit Gerd Reuther

(<https://www.bitchute.com/video/o3nC4bcDqmDi/>)

(<https://www.buchkomplizen.de/buecher-mehr/heilung-nebensache.html>)

Quellen und Anmerkungen:

(1)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklung-seit-2006/>

[\(https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklung-seit-2006/\)](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklung-seit-2006/)

(2)

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/100381/Abgeordnetenwatch-Pharmalobby-kauft-sich-Zugang-zur-Politik>

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/100381/Abgeordnetenwatch-Pharmalobby-kauft-sich-Zugang-zur-Politik>

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Flavio von Witzleben, Jahrgang 1992, arbeitet als freier Journalist für den Rubikon. Er studierte 7 Jahre in Mainz, Witten und Granada Philosophie, Geschichte und Politik. Seine kritische Haltung den Medien und der Politik gegenüber entwickelte er 2014 während der Ukraine-Krise, mit welcher er sich auch in vielen publizierten Artikeln befasste. Seit März 2020 hat er neben Jens Lehrich die **Videoredaktion**

<https://www.rubikon.news/kolumnen/rubikon-videos>

übernommen und führt hierbei Interviews für den Rubikon. Gäste waren unter anderem Dr. Sucharit Bhakdi, Dirk Müller oder Dr. Daniele Ganser. Er ist außerdem Mitglied der Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**

<https://www.rubikon.news/kolumnen/junge-federn>“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.

